

## Pressekonferenz nach WR-Sitzungen

Empfehlungen zur Weiterentwicklung  
des **Hochschulsystems des Landes Brandenburg**

Bericht des WR-Vorsitzenden: Was kommt nach  
dem Wachstum? Der **demographische Wandel**  
**erreicht das Hochschulsystem**

### KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Georg Scholl  
Scheidtweilerstraße 4  
50933 Köln  
Telefon: +49 (0)221 3776 243  
Mobil: +49 (0)170 7453 244  
presse@wissenschaftsrat.de  
www.wissenschaftsrat.de  
@WissRat

### EINLADUNG

Köln 18 01 2024

Auf seinen Wintersitzungen in Berlin (24.–26. Januar 2024) beschäftigt sich der Wissenschaftsrat diesmal unter anderem mit der Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Brandenburg. Zudem wird sich der WR-Vorsitzende Wolfgang Wick in seinem Bericht vor der Vollversammlung der Entwicklung der Studierendenzahlen in Deutschland widmen.

Beide Themen möchten wir Ihnen – vorbehaltlich der Verabschiedung der entsprechenden Empfehlungen – im Nachgang der Sitzungen gern vorstellen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu unserer **digitalen Pressekonferenz** am

**Montag, 29. Januar 2024 | 11.00 Uhr–ca. 12.00 Uhr**

per **YouTube Livestream** (URL ist dauerhaft abrufbar): <https://youtu.be/mpArZy1JfHc>

Sollten Sie sich aktiv beteiligen und live Fragen stellen wollen, haben Sie per direkter Einwahl über Webex die Möglichkeit. Hierfür möchten wir Sie bitten, sich bis **Freitag, 26. Januar**, mit **Namen und Institution/Medium** unter [pressekonferenz@wissenschaftsrat.de](mailto:pressekonferenz@wissenschaftsrat.de) **anzumelden**.

Den Einwahllink erhalten Sie am Montagmorgen, 29. Januar.

### Weitere Informationen:

## **EMPFEHLUNGEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES HOCHSCHULSYSTEMS DES LANDES BRANDENBURG**

Das Hochschulsystem Brandenburgs steht vor Herausforderungen wie sinkenden Studierendenzahlen oder die Bildung kritischer Massen in der Forschung an den überwiegend kleinen Hochschulen. Zugleich soll die Wissenschaft helfen, Lösungen zu finden für den Fachkräftemangel, die Digitalisierung oder die Folgen des Klimawandels. Wie das Land und seine Hochschulen hiermit umgehen, wo es noch Entwicklungspotenzial

---

2 | 2

gibt und welche strategischen Schritte nötig sind, analysiert der Wissenschaftsrat in seinen Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Brandenburg.

## **WAS KOMMT NACH DEM WACHSTUM? DER DEMOGRAPHISCHE WANDEL ERREICHT DAS HOCHSCHULSYSTEM**

*Bericht des WR-Vorsitzenden Wolfgang Wick*

Die Zeit stetig wachsender Studierendenzahlen geht zu Ende. Doch die Prognosen variieren stark, je nach Region, Fach oder Hochschulart. So wenig, wie es die eine Entwicklung der Studierendenzahlen nach oben oder unten gibt, so wenig gibt es die eine Strategie für den Umgang mit den Folgen der demographischen Entwicklung. Die Standorte müssen individuelle Lösungen finden. Wenn sich die Einschreibezahlen in den nächsten Jahren konsolidieren, haben die Hochschulen die Chance, Fehlentwicklungen der Wachstumsperiode zu korrigieren, die Qualität der Lehre zu verbessern, den Anteil erfolgreicher Abschlüsse zu steigern und die Digitalisierung voranzutreiben.

### **Teilnehmende**

#### **Professorin Dr. Sabine Maasen**

Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Brandenburg“ | Professorin für Wissenschafts- und Innovationsforschung an der Universität Hamburg

#### **Dr. Manja Schüle**

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

#### **Professor Dr. Wolfgang Wick**

Vorsitzender des Wissenschaftsrats | Professor für Neurologie und Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik am Universitätsklinikum Heidelberg

### **Moderation**

Georg Scholl, Pressesprecher des Wissenschaftsrats

Alle **Beratungsergebnisse der Wintersitzungen** sowie der Bericht des Vorsitzenden werden am **Montag, 29. Januar**, auf unserer [Website](#) veröffentlicht. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über unsere Social Media-Kanäle (@WissRat).